



## Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen für abrdn SICAV I - Emerging Markets SDG Equity Fund

Dieses Dokument bietet Ihnen eine Zusammenfassung der auf unserer Website verfügbaren nachhaltigkeitsbezogenen Informationen über dieses Finanzprodukt. Es wurde in Bezug auf Artikel 10 der Verordnung (EU) 2019/2088 über die Offenlegung nachhaltiger Finanzprodukte erstellt. Die offengelegten Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen zu helfen, die Nachhaltigkeitsmerkmale und/oder -ziele und risiken dieses Finanzprodukts zu verstehen.

**Datum der Veröffentlichung:** 2023-06-05

**Unternehmenskennung (LEI-Code)** 213800G9VXZZAEETMY47

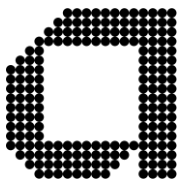
<b>Zusammenfassung</b>	<p>Der Fonds unterliegt Artikel 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor und weist ein nachhaltiges Investitionsziel auf.</p> <p>Im Einklang mit den Kriterien dieser Verordnung für nachhaltige Investitionen (positiver Beitrag der Wirtschaftstätigkeit, keine erhebliche Beeinträchtigung durch die Anlage und eine gute Unternehmensführung des Portfoliounternehmens) hat abrdn einen Ansatz entwickelt, um nachhaltige Investitionen zu identifizieren, der in den Q&amp;A unten beschrieben wird. Der Mindestanteil des Fonds an nachhaltigen Investitionen beträgt voraussichtlich 75%.</p> <p>Der Fonds weist keinen Mindestanteil an Anlagen in taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten, darunter auch taxonomiekonforme Tätigkeiten im Zusammenhang mit fossilem Gas und Kernkraft, auf.</p> <p>Der Fonds strebt ein langfristiges Wachstum an, indem er in Unternehmen in Schwellenländern investiert, die unserer Ansicht nach einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leisten, indem sie sich an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDG) orientieren. Der Fonds zielt auf eine Outperformance der Benchmark MSCI Emerging Markets Index (USD) ab (vor Gebühren).</p> <p>Der Fonds investiert mindestens 90% seines Vermögens in sein Anlageuniversum. Darunter fallen Aktien und aktienähnliche Wertpapiere von Unternehmen, die vom Anlageteam aktiv analysiert werden und die in Schwellenländern notiert, eingetragen oder ansässig sind, oder Unternehmen, die einen erheblichen Anteil ihrer Umsätze oder Gewinne aus Geschäften in Schwellenländern erzielen oder einen erheblichen Anteil ihrer Vermögenswerte in diesen Ländern haben. Der Fonds kann auch in Aktien und aktienähnliche Wertpapiere von Unternehmen mit Verbindung zu einem Frontier-Market investieren. Der Fonds kann bis zu 30% seines Nettovermögens in Aktien und aktienähnliche Wertpapiere auf dem chinesischen Festland investieren, wobei höchstens 20% seines Nettovermögens direkt über verfügbare QFI-Lizenzen, die Anlageprogramme Shanghai-Hong Kong Stock Connect und Shenzhen-Hong Kong Stock Connect oder über jedwede andere verfügbare Methode investiert werden können. Alle Anlagen in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren werden nach dem Ansatz „Emerging Markets SDG Equity Investment Approach“ von abrdn erfolgen, der auf <a href="http://www.abrdn.com">www.abrdn.com</a> unter „Fonds und Informationsmaterialien“ veröffentlicht ist.</p> <p>Dieser Fonds weist eine finanzielle Benchmark auf, die beim Portfolioaufbau herangezogen wird, aber keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und nicht ausgewählt wurde, um diese Merkmale zu erreichen. Diese finanzielle Benchmark wird als Vergleichsindex für die Fondsp performance und als Vergleich für die verbindlichen Ziele des Fonds herangezogen.</p> <p>Ziel des Fonds ist es, langfristig eine starke Wertentwicklung zu erzielen, indem er in Unternehmen investiert, die eine hohe finanzielle Rendite erwirtschaften können und durch ihre Produkte, Dienstleistungen und Handlungen eine klare und bedeutende Ausrichtung auf eines oder mehrere der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen (UN) aufweisen.</p> <p>Unserem Ansatz für SDG-Anlagen in Schwellenländeraktien („Emerging Markets SDG Equity Investment Approach“) und der ESG-Analyse, die Teil unseres Research-Prozesses für Aktien ist, liegen drei Kernprinzipien zugrunde:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• ESG-Faktoren sind finanziell relevant und wirken sich auf die Unternehmensperformance aus.</li><li>• Wenn wir die ESG-Risiken und -Chancen verstehen und dabei weitere finanzielle Kennzahlen berücksichtigen, können wir bessere Anlageentscheidungen treffen.</li><li>• Eine fundierte und konstruktive Mitwirkung macht Unternehmen besser, was den Wert der Anlagen unserer Kunden steigert..</li></ul> <p>Der Emerging Market SDG Equity Fund entspricht unserem „Emerging Markets SDG Equity“-Anlageansatz. Dieser Ansatz identifiziert Unternehmen, die an den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen (UN) ausgerichtet sind. Diese Ziele dienen der Bewältigung der großen langfristigen Herausforderungen der Welt. Dazu gehören der Klimawandel, die wachsende soziale Ungleichheit, nicht nachhaltige Produktion und nicht nachhaltiger Konsum.</p> <p>Der Fonds wird in Unternehmen investieren, bei denen mindestens 20% der Einnahmen, Gewinne, Investitions- oder Betriebsausgaben oder Ausgaben für Forschung und Entwicklung mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen (UN) in Verbindung stehen.</p>
------------------------	---



	<p>Im Rahmen unseres Aktienanlageprozesses analysieren wir die Grundlagen jedes von uns abgedeckten Unternehmens, um sicherzustellen, dass wir einen angemessenen Kontext für unsere Anlagen haben. Dies umfasst die Langlebigkeit des Geschäftsmodells, die Attraktivität der Branche, die finanzielle Lage und die Nachhaltigkeit des Wettbewerbsvorteils des Unternehmens. Wir berücksichtigen auch die Qualität der Geschäftsleitung und analysieren die ESG-Chancen und -Risiken des Unternehmens und wie diese gehandhabt werden. Das ESG-Qualitätsrating ist ein wichtiger Faktor bei der Beurteilung, ob eine Aktie von einem Marktführer oder Aufsteiger in Sachen Nachhaltigkeit stammt.</p> <p>Individuelle Research-Notizen für jede Aktie in den „Sustainable Development“-Fonds erfassen und dokumentieren formal die Auswirkungen der einzelnen Unternehmen im Hinblick auf die SDGs und die Bedürfnisse, die sie über die SDG-Säulen hinweg erfüllen.</p> <p>Ferner erfüllen wir die drei verbindlichen Kriterien für nachhaltige Investitionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftlicher Beitrag</li> <li>• Vermeidung erheblicher Beeinträchtigung</li> <li>• Gute Unternehmensführung</li> </ul> <p>Außerdem wendet abrdn eine Reihe von Unternehmensausschlüssen an, die sich auf normatives Screening (UN Global Compact, ILO und OECD), Norges Bank Investment Management (NBIM), Unternehmen in Staatsbesitz, Waffen, Tabak, Glücksspiel, Alkohol, Kraftwerkskohle, Öl und Gas sowie Stromerzeugung beziehen. Diese Kriterien werden verbindlich und fortlaufend angewandt.</p> <p>Die Sorgfaltsprüfung für jede im Fonds gehaltene Anlage wird im Dokument zum Anlageansatz des Fonds dargelegt, das unter <b>Fonds und Informationsmaterialien</b> auf <a href="http://www.abrdn.com">www.abrdn.com</a> eingesehen werden kann.</p> <p>Das ESG-Screening und die verbindlichen Auflagen des Fonds stellen sicher, dass die nachhaltigen Ziele der Positionen erreicht und im Portfolioaufbau berücksichtigt werden. Außerdem berücksichtigt abrdn die PAI-Indikatoren (Principal Adverse Impact: wichtigste nachteilige Auswirkungen) in unserem Anlageprozess für den Fonds, der in den Q&amp;A unten beschrieben wird.</p> <p>Die nachhaltigen Merkmale des Fonds werden von den Fondsmanagern systematisch und unabhängig von den ESG-Governance-Teams von abrdn überwacht.</p> <p>abrdn hat verschiedene interne und externe Datenquellen ausgewählt, um nachhaltige Ziele zu erreichen. Im Rahmen der Onboarding- oder Überprüfungsprozesse verfügen wir über mehrere Kontrollen, um die Qualität zu überprüfen, was unter anderem Abdeckung, Validitätsprüfungen und Einheitlichkeit umfasst.</p> <p>Einzelheiten zu den Richtlinien zu Stewardship und Mitwirkung finden Sie im Stewardship Report von abrdn auf <a href="http://www.abrdn.com">www.abrdn.com</a> im Abschnitt <b>Governance und Active Ownership</b> unter „<b>Nachhaltiges Investieren</b>“.</p>
<p><b>Keine erhebliche Beeinträchtigung des nachhaltigen Investitionsziels</b></p>	<p>Der Fonds wird in Unternehmen investieren, bei denen mindestens 20% der Einnahmen, Gewinne, Investitions- oder Betriebsausgaben oder Ausgaben für Forschung und Entwicklung mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen (UN) in Verbindung stehen. Für Unternehmen, die in der Benchmark als „Finanztitel“ eingestuft sind, werden auf Grundlage von Krediten und Kundenstamm alternative Maßstäbe für die Wesentlichkeit verwendet. Der Fonds investiert auch bis zu 20% in SDG-Marktführer.</p> <p>Der Fonds zielt auf eine Kohlenstoffintensität ab, die unter der Benchmark liegt.</p> <p>Der Fonds strebt außerdem an, mindestens 20% seines Anlageuniversums auszuschließen.</p> <p>Wie in der Delegierten Verordnung zur SFDR vorgesehen, darf eine Anlage keines der nachhaltigen Investitionsziele wesentlich beeinträchtigen („do no significant harm“, DNSH).</p> <p>abrdn hat ein dreistufiges Verfahren entwickelt, um sicherzustellen, dass das DNSH-Prinzip berücksichtigt wird:</p> <p>i. Sektorausschlüsse  abrdn hat mehrere Sektoren identifiziert, die automatisch nicht für eine Aufnahme als nachhaltige Investition in Frage kommen, da sie erhebliche Beeinträchtigungen bedeuten. Dazu zählen unter anderem: (1) Verteidigung, (2) Kohle, (3) Exploration und Förderung von Erdöl und Erdgas und damit verbundene Tätigkeiten, (4) Tabak, (5) Glücksspiel und (6) Alkohol.</p> <p>ii. Binärer DNSH-Test  Der DNSH-Check ist ein binärer Test, anhand dessen festgestellt wird, ob ein Unternehmen die Kriterien des Artikels 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung (Grundsatz der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen) erfüllt.  Wenn die Kriterien erfüllt sind, bedeutet das nach der Methode von abrdn, dass das Unternehmen keine Verbindung zu umstrittenen Waffen hat, es weniger als 1% seines Umsatzes mit Kraftwerkskohle erzielt, weniger als 5% seines Umsatzes mit tabakbezogenen Aktivitäten erzielt, kein Tabakproduzent ist und keine schwerwiegenden ESG-Kontroversen aufweist. Wenn ein Unternehmen diese Kriterien nicht erfüllt, kann es nicht als nachhaltige Investition angesehen werden. Der Ansatz von abrdn steht im</p>



	<p>Einklang mit den PAIs der SFDR, die in den Tabellen 1, 2 und 3 der Delegierten Verordnung zur SFDR enthalten sind, und basiert auf externen Datenquellen und den eigenen Erkenntnissen von abrdn.</p> <p>iii. DNSH-Warnung Unter Verwendung zusätzlicher Filter und Warnsignale berücksichtigt abrdn die zusätzlichen PAI-Indikatoren der SFDR, wie in der Delegierten Verordnung zur SFDR definiert, um Verbesserungsbereiche oder potenzielle zukünftige Risiken zu identifizieren. Diese Indikatoren verursachen keine erheblichen Beeinträchtigungen, sodass ein Unternehmen mit aktiven DNSH-Warnsignalen immer noch als nachhaltige Investition gelten kann. abrdn konzentriert sich bei der Mitwirkung auf diese Bereiche, damit das jeweilige Unternehmen seine Probleme lösen und so bessere Fortschritte erzielen kann.</p> <p>Der Fonds verwendet normbasierte Screenings und Kontroversen-Filter, um Unternehmen auszuschließen, die möglicherweise gegen internationale Normen verstoßen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind.</p>
<p><b>Nachhaltiges Investitionsziel des Finanzprodukts</b></p>	<p>Der Fonds strebt mit seinem Anlageziel ein langfristiges Kapitalwachstum an, indem er in Unternehmen in Schwellenländern investiert, die unserer Ansicht nach einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leisten, indem sie sich an den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen orientieren.</p> <p>Unsere Sustainable Development Equity-Strategien verfolgen einen fundamentalen, titelspezifischen (Bottom-up) Investment-Research-Prozess, bei dem ESG-Analysen und die Mitwirkung bei Unternehmen integrale Bestandteile unserer Bewertung des Anlagepotenzials aller Unternehmen sind.</p> <p>Der Emerging Markets SDG Equity Fund folgt unserem „Emerging Markets SDG Equity Investment Approach“. Dieser Ansatz identifiziert Unternehmen, die an den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen (UN) ausgerichtet sind. Diese Ziele dienen der Bewältigung der großen langfristigen Herausforderungen der Welt. Dazu gehören der Klimawandel, die wachsende soziale Ungleichheit, nicht nachhaltige Produktion und nicht nachhaltiger Konsum.</p> <p>Der Fonds wird in Unternehmen investieren, bei denen mindestens 20% der Einnahmen, Gewinne, Investitions- oder Betriebsausgaben oder Ausgaben für Forschung und Entwicklung mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen (UN) in Verbindung stehen. Für Unternehmen, die in der Benchmark als „Finanztitel“ eingestuft sind, werden auf Grundlage von Krediten und Kundenstamm alternative Maßstäbe für die Wesentlichkeit verwendet. Der Fonds investiert auch bis zu 20% in SDG-Marktführer.</p> <p>Im Rahmen des Anlageprozesses bei Aktien analysieren wir für alle Unternehmen die Grundlagen des jeweiligen Geschäfts, um den richtigen Kontext für unsere Investitionen sicherzustellen. Dies umfasst die Langlebigkeit des Geschäftsmodells, die Attraktivität der Branche, die finanzielle Lage und die Nachhaltigkeit des Wettbewerbsvorteils des Unternehmens. Wir berücksichtigen auch die Qualität der Geschäftsleitung und analysieren die ESG-Chancen und -Risiken (Umwelt, Soziales, Governance) des Unternehmens und wie diese gehandhabt werden. Das ESG-Qualitätsrating ist ein wichtiger Faktor bei der Beurteilung, ob eine Aktie von einem Marktführer oder Aufsteiger in Sachen Nachhaltigkeit stammt.</p> <p>Dieser Fonds weist eine finanzielle Benchmark auf, die beim Portfolioaufbau herangezogen wird, aber keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und nicht ausgewählt wurde, um diese Merkmale zu erreichen. Diese finanzielle Benchmark wird als Vergleichsindex für die Fondsp performance und die verbindlichen Ziele des Fonds herangezogen.</p>
<p><b>Anlagestrategie</b></p>	<p>Ziel des Fonds ist es, langfristig eine starke Wertentwicklung zu erzielen, indem er in Unternehmen investiert, die eine hohe finanzielle Rendite erwirtschaften können und durch ihre Produkte, Dienstleistungen und Handlungen eine klare und bedeutende Ausrichtung auf eines oder mehrere der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen (UN) aufweisen.</p> <p>Unserem Ansatz für SDG-Anlagen in Schwellenländeraktien und der ESG-Analyse, die Teil des Research-Prozesses für Aktien von abrdn ist, liegen drei Kernprinzipien zugrunde:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ESG-Faktoren sind finanziell relevant und wirken sich auf die Unternehmensperformance aus.</li> <li>• Wenn wir die ESG-Risiken und -Chancen verstehen und dabei weitere finanzielle Kennzahlen berücksichtigen, können wir bessere Anlageentscheidungen treffen.</li> <li>• Eine fundierte und konstruktive Mitwirkung macht Unternehmen besser, was den Wert der Anlagen unserer Kunden steigert.</li> </ul> <p>Der Emerging Market SDG Equity Fund entspricht dem Ansatz „Emerging Markets SDG Equity Investment Approach“ von abrdn. Dieser Ansatz identifiziert Unternehmen, die an den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen (UN) ausgerichtet sind. Diese Ziele dienen der Bewältigung der großen langfristigen Herausforderungen der Welt. Dazu gehören der Klimawandel, die wachsende soziale Ungleichheit, nicht nachhaltige Produktion und nicht nachhaltiger Konsum.</p> <p>Der Fonds wird in Unternehmen investieren, bei denen mindestens 20% der Einnahmen, Gewinne, Investitions- oder Betriebsausgaben oder Ausgaben für Forschung und Entwicklung mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen (UN) in Verbindung stehen.</p> <p>Für Unternehmen, die in der Benchmark als „Finanztitel“ eingestuft sind, können alternative Maßstäbe für die Wesentlichkeit verwendet werden. Unsere Wesentlichkeitserfordernis beträgt 20%, gemessen an</p>



(i) neuen oder bestehenden Krediten an unterversorgte Kunden, wenn diese Zielkredite auf Jahresbasis über drei Jahre wachsen; oder (ii) unterversorgten Neu- oder Bestandskunden, wenn diese Zielkundenzahlen auf Jahresbasis über drei Jahre wachsen; oder (iii) Betriebsgewinnen vor Provisionen, die über unterversorgte Kunden erwirtschaftet werden. Der Fonds investiert auch bis zu 20% in SDG-Marktführer. Dabei handelt es sich um Unternehmen, die als integraler Bestandteil der Lieferkette auf dem Weg, die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen zu erreichen, angesehen werden, aber die Wesentlichkeitsanforderung von 20% derzeit möglicherweise nicht erfüllen. Individuelle Research-Notizen für jede Aktie in den „Sustainable Development“-Fonds erfassen und dokumentieren formal die Auswirkungen der einzelnen Unternehmen im Hinblick auf die SDG und die Bedürfnisse, die sie erfüllen.

Im Rahmen unseres Aktienanlageprozesses analysieren wir die Grundlagen jedes von uns abgedeckten Unternehmens, um sicherzustellen, dass wir einen angemessenen Kontext für unsere Anlagen haben. Dies umfasst die Langlebigkeit des Geschäftsmodells, die Attraktivität der Branche, die finanzielle Lage und die Nachhaltigkeit des Wettbewerbsvorteils des Unternehmens. Wir berücksichtigen auch die Qualität der Geschäftsleitung und analysieren die ESG-Chancen und -Risiken (Umwelt, Soziales, Governance) des Unternehmens und wie diese gehandhabt werden. Das ESG-Qualitätsrating ist ein wichtiger Faktor bei der Beurteilung, ob eine Aktie von einem Marktführer oder Aufsteiger in Sachen Nachhaltigkeit stammt.

Außerdem wendet abrdn eine Reihe von Unternehmensausschlüssen an, die sich auf normatives Screening (UN Global Compact, ILO und OECD), Norges Bank Investment Management (NBIM), Unternehmen in Staatsbesitz, Waffen, Tabak, Glücksspiel, Alkohol, Kraftwerkskohle, Öl und Gas sowie Stromerzeugung beziehen.

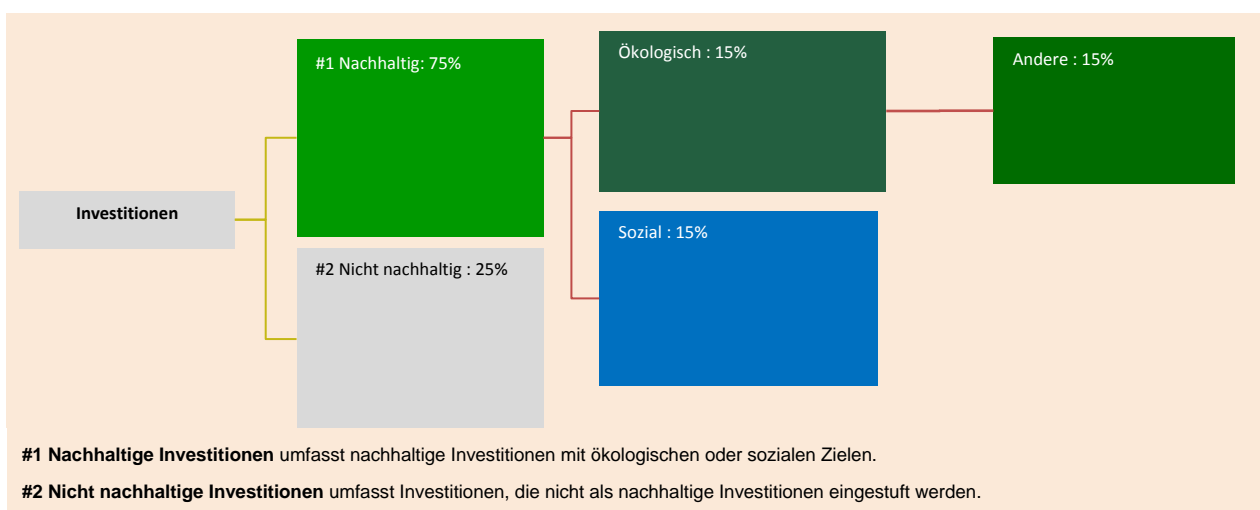
Für diesen Fonds muss das Portfoliounternehmen gute Governance-Praktiken aufweisen, insbesondere in Bezug auf robuste Führungsstrukturen, Arbeitnehmerbeziehungen, Vergütung und Einhaltung der Steuervorschriften. Das kann über die Überwachung bestimmter PAI-Indikatoren nachgewiesen werden, beispielsweise Korruption, Einhaltung der Steuervorschriften und Vielfalt. Außerdem schließt abrdn über proprietäre ESG-Scores im Rahmen des Anlageprozesses alle Anlagen mit niedrigen Governance Scores aus. Unser Governance Score prüft die Corporate-Governance- und Führungsstruktur eines Unternehmens (einschließlich seiner Vergütungspolitik) sowie die Qualität und das Verhalten seiner Führungskräfte und Geschäftsleitung. Ein niedriger Score bedeutet in der Regel finanziell wesentliche Kontroversen, eine unzureichende Einhaltung der Steuervorschriften, Probleme bei der Governance oder die schlechte Behandlung von Mitarbeitenden oder Minderheitsaktionären.

Die Anlagen müssen ferner mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang stehen. Verstöße gegen diese internationalen Normen werden durch eine ereignisbezogene Kontroverse angezeigt und im Anlageprozess berücksichtigt.

**Aufteilung der Investitionen**

Der Fonds investiert mindestens 75% in nachhaltige Investitionen, darunter mindestens 15% in Anlagen mit einem Umweltziel und 15% in Anlagen mit einem sozialen Ziel.

Der Fonds investiert maximal 25% seines Vermögens in die Kategorie „Nicht nachhaltig“, die vor allem Barmittel, Geldmarktinstrumente und Derivate umfasst.



**Überwachung des nachhaltigen Investitionsziels**

**Erste Verteidigungslinie**

Unsere Anlageteams sind in erster Linie für die Umsetzung der Anlagestrategie verantwortlich. Unsere Governance-Ausschüsse für nachhaltige Investitionen unterstützen die Anlageteams im Hinblick auf die Umsetzung des Systems und das Know-how in Bezug auf das aufsichtsrechtliche Umfeld.

**Zweite Verteidigungslinie  
Anlagerisiko**

Die Risikoabteilung von abrdn führt die Analyse von Risiken und ihrem Gesamtbeitrag zum Risikoprofil des Fonds durch. Der Ampelstatus der Fonds sowie ergriffene Maßnahmen zur Steuerung von



	<p>moderaten/hohen Risiken werden an den Vorstand und die relevanten Ausschüsse nach Bedarf regelmäßig gemeldet. Die Risikoabteilung führt ferner eine jährliche Überprüfung der Risikoprofile der Fonds durch, um die Wirksamkeit der aktuellen Einschränkungen und eventuelle zukunftsorientierte Trends zu identifizieren.</p> <p><b>Compliance</b> Die Compliance-Funktion von abrdn prüft die rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Unterlagen der Fonds, um sicherzustellen, dass sie den aufsichtsrechtlichen Auflagen entsprechen. Außerdem werden Marketingmitteilungen (einschließlich Fonds- und nicht fondsspezifische Materialien) überprüft, um sicherzustellen, dass sie und Aussagen zu ESG-Aspekten klar, fair und nicht missverständlich sind.</p> <p>Die EMEA Compliance-Funktion von abrdn spielt bei der Überwachung von ESG-bezogenen Anlagebeschränkungen und der Compliance mit den verbindlichen Auflagen von Fonds mit ökologischen oder sozialen Merkmalen (gemäß Artikel 8 der Offenlegungsverordnung) und Fonds mit nachhaltigen Investitionszielen (gemäß Artikel 9 der Offenlegungsverordnung) eine Schlüsselrolle. Über die ESG Regulatory &amp; Standards Taskforce gibt die Compliance-Funktion alle nachhaltigkeitsbezogenen aufsichtsrechtlichen Entwicklungen und neuen Anforderungen an die relevanten Interessengruppen weiter, um sicherzustellen, dass diese berücksichtigt und in den Anlageansatz von abrdn integriert werden und sich in unseren Offenlegungen auf angemessene Weise widerspiegeln. Die Taskforce umfasst Compliance-Teams aus allen Rechtsgebieten, in denen abrdn vertreten ist.</p> <p>Außerdem leitet ein dediziertes Monitoring &amp; Operating Team ein risikobasiertes Programm, um der Geschäftsleitung über die Wirksamkeit von Kontrollen, die die aufsichtsrechtliche Compliance sicherstellen sollen, Bericht zu erstatten. Das Ergebnis der Überprüfungen wird den relevanten Vorständen und anderen Governance-Foren gemeldet, darunter Meetings des Risk and Capital Committee, des Group Audit Committee und Executive Leadership Team Controls. Diese Aktivitäten umfassen sowohl thematische Überprüfungen von Risiken oder aufsichtsrechtlichen Themen als auch gezielte Überprüfungen spezifischer aufsichtsrechtlicher oder Kundenergebnisse.</p> <p><b>Dritte Verteidigungslinie</b> Die interne Audit-Funktion führt interne Audits der Umsetzung der Nachhaltigkeitsbestimmungen im Rahmen ihres internen Auditplans durch.</p>
<p><b>Methoden</b></p>	<p>Der Fonds strebt mit seinem Anlageziel ein langfristiges Kapitalwachstum an, indem er in Unternehmen in Schwellenländern investiert, die unserer Ansicht nach einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leisten, indem sie sich an den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen orientieren.</p> <p>Unsere Sustainable Development Equity-Strategien verfolgen einen fundamentalen, titelspezifischen (Bottom-up) Investment-Research-Prozess, bei dem ESG-Analysen und die Mitwirkung bei Unternehmen integrale Bestandteile unserer Bewertung des Anlagepotenzials aller Unternehmen sind.</p> <p>Der Emerging Markets SDG Equity Fund folgt unserem „Emerging Markets SDG Equity Investment Approach“. Dieser Ansatz identifiziert Unternehmen, die an den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen (UN) ausgerichtet sind. Diese Ziele dienen der Bewältigung der großen langfristigen Herausforderungen der Welt. Dazu gehören der Klimawandel, die wachsende soziale Ungleichheit, nicht nachhaltige Produktion und nicht nachhaltiger Konsum.</p> <p>Der Fonds wird in Unternehmen investieren, bei denen mindestens 20% der Einnahmen, Gewinne, Investitions- oder Betriebsausgaben oder Ausgaben für Forschung und Entwicklung mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen (UN) in Verbindung stehen. Für Unternehmen, die in der Benchmark als „Finanztitel“ eingestuft sind, werden auf Grundlage von Krediten und Kundenstamm alternative Maßstäbe für die Wesentlichkeit verwendet. Der Fonds investiert auch bis zu 20% in SDG-Marktführer.</p> <p>Im Rahmen des Anlageprozesses bei Aktien analysieren wir für alle Unternehmen die Grundlagen des jeweiligen Geschäfts, um den richtigen Kontext für unsere Investitionen sicherzustellen. Dies umfasst die Langlebigkeit des Geschäftsmodells, die Attraktivität der Branche, die finanzielle Lage und die Nachhaltigkeit des Wettbewerbsvorteils des Unternehmens. Wir berücksichtigen auch die Qualität der Geschäftsleitung und analysieren die ESG-Chancen und -Risiken (Umwelt, Soziales, Governance) des Unternehmens und wie diese gehandhabt werden. Das ESG-Qualitätsrating ist ein wichtiger Faktor bei der Beurteilung, ob eine Aktie von einem Marktführer oder Aufsteiger in Sachen Nachhaltigkeit stammt.</p> <p>Dieser Fonds weist eine finanzielle Benchmark auf, die beim Portfolioaufbau herangezogen wird, aber keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und nicht ausgewählt wurde, um diese Merkmale zu erreichen. Diese finanzielle Benchmark wird als Vergleichsindex für die Fondsperformance und die verbindlichen Ziele des Fonds herangezogen. Dieser Fonds berücksichtigt nachhaltigkeitsbezogene PAI-Indikatoren (Principal Adverse Impact).</p> <p>PAI-Indikatoren sind Kennzahlen, die die negativen Auswirkungen auf ökologische und soziale Themen messen. abrdn berücksichtigt PAIs im Anlageprozess für den Fonds, beispielsweise, um für oder gegen eine Anlage zu entscheiden. Sie können auch bei der Mitwirkung in Bezug auf Unternehmen herangezogen werden, beispielsweise wenn keine Richtlinien vorliegen und solche Richtlinien sinnvoll wären, oder wenn die Kohlenstoffemissionen hoch sind und abrdn langfristige Ziele und Reduktionspläne anregen will. abrdn bewertet PAIs, indem wir uns unter anderem auf die PAI-Indikatoren der Offenlegungsverordnung beziehen. In Abhängigkeit von der Datenverfügbarkeit, -qualität und -relevanz für die Anlagen werden jedoch unter Umständen nicht alle PAI-Indikatoren der Offenlegungsverordnung</p>



	berücksichtigt. Wenn Fonds PAIs berücksichtigen, finden Sie dazu im Jahresbericht weitere Informationen.
<b>Datenquellen und -verarbeitung</b>	<p><b>Datenquellen</b> Wir haben verschiedene Datenquellen ausgewählt, auf deren Basis das nachhaltige Ziel erreicht werden soll. abrdn wendet eine Kombination der folgenden Ansätze an:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. verschiedene öffentlich verfügbare Datenquellen, um Unternehmen zu identifizieren, die unseren Screening-Anforderungen gemäß Artikel 9, den Anforderungen unserer DNSH-Methodologie oder PAI-Bewertungen nicht entsprechen. Außerdem verwenden wir externe Daten, um grüne und/oder soziale Anleihen zu identifizieren und um ökologische oder soziale Umsätze über offengelegte Daten oder Schätzungen zu berechnen.</li> <li>2. Auf der Grundlage unserer eigenen Erkenntnisse ergänzen wir die quantitative Methodologie mit internen Datenquellen, darunter proprietäre ESG-Scoring-Systeme, zentrale proprietäre ESG-Scores, Sektorschätzungen des wirtschaftlichen Beitrags oder offengelegte Daten über unsere eigene Mitwirkung oder unser primäres Research.</li> </ol> <p>Die technischen Regulierungsstandards der EU verlangen von den Teilnehmern des Finanzmarkts, Nachhaltigkeitsdaten auf verschiedene Weise zu finden, darunter Research-Anbieter, interne Analysen, in Auftrag gegebene Studien, öffentlich verfügbare Informationen und die direkte Zusammenarbeit mit Unternehmen. Die folgenden Quellen werden von abrdn und unseren externen Datenanbietern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Direkte Offenlegung des Unternehmens: Nachhaltigkeitsberichte, Jahresberichte, aufsichtsrechtliche Unterlagen, die Unternehmenswebsite und der direkte Kontakt mit Vertretern des Unternehmens.</li> <li>• Indirekte Offenlegung des Unternehmens: von Regierungsbehörden veröffentlichte Daten, Branchen- und Fachverbände und Anbieter von Finanzdaten.</li> <li>• Direkte Kommunikation mit den Unternehmen, wie oben beschrieben.</li> </ul> <p>Wenn keine Offenlegung des Unternehmens verfügbar ist, greifen wir unter Umständen auf Schätzungen zurück. Diese Datensätze werden anhand von proprietären Methodologien entwickelt und umfassen Daten von Unternehmen, Vergleichsunternehmen auf Markt- und Sektorebene, Medien, NGOs, multilaterale und andere glaubwürdige Institutionen. Unsere externen Datenanbieter verwenden umfangreiche Informationen, die über verschiedene Tools und Quellen bezogen werden, darunter:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmenswebsites</li> <li>• Jahresberichte und aufsichtsrechtliche Einreichungen von Unternehmen</li> <li>• Staatliche Finanzinstitute und Offenlegungen</li> <li>• Anbieter von Finanzdaten</li> <li>• Medien und Fachzeitschriften</li> <li>• Berichte und Websites von Nichtregierungsorganisationen (NGO)</li> </ul> <p><b>Verfahren zur Qualitätssicherung von Daten</b> <b>Externe Datenquellen</b> Wir stellen sicher, dass unsere externen Datenquellen einen strengen Qualitätssicherungsprozess durchlaufen. Die Datengenauigkeit und die Unternehmensprofile werden durch Peer-Reviews überprüft, bevor sie in die Datenbanken aufgenommen werden. Außerdem haben unsere externen Datenanbieter eine Eskalationsmethode entwickelt, die auf Fälle Anwendung findet, in denen eine weitere Interpretation oder eine Aktualisierung der relevanten Methodologie erforderlich ist.</p> <p>Im Rahmen unseres Onboarding- oder Überprüfungsprozesses verfügen wir über mehrere Kontrollen, um die Qualität zu überprüfen, was unter anderem Abdeckung, Validitätsprüfungen und Einheitlichkeit umfasst. Unsere Betriebsmodelle Data Governance Framework und Data Management umfassen die Anwendung von Toolkits, die Daten profilieren, die Datenherkunft erfassen und Qualitätsregeln auf Daten anwenden, die für unsere Anlageprozesse grundlegend sind. Diese Dienstleistungen werden durch Dateneigentümer und Stewards weiter ergänzt.</p> <p>Wir haben für alle externen Datenquellen Aufzeichnungen über den Anteil der Daten, die geschätzt wurden (d. h. nicht über Unternehmensberichte verfügbar sind), und wir bemühen uns, diesen Anteil möglichst gering zu halten.</p> <p><b>Qualitativer Bewertungsprozess</b> Wenn wir eine qualitative Bewertung oder Erkenntnis anwenden, folgt dieser Analyse ein strenger Qualitätssicherungs- und Überwachungsprozess.</p> <p><b>Datenqualität</b> Bei externen und qualitativen Bewertungen unterscheidet sich der Anteil der offengelegten Daten für jede Position von Fall zu Fall, was von der Größe des Unternehmens und der Region, in der es tätig ist, abhängt. Beispielsweise muss ein großes europäisches Unternehmen Daten offenlegen, um aufsichtsrechtlichen Auflagen zu entsprechen, sodass in unserer Methodologie keine oder nur sehr wenige Schätzungen verwendet werden. Wenn beispielsweise für kleinere Unternehmen nur begrenzt Daten offengelegt wurden, ist es möglich, dass der Großteil des Werts der nachhaltigen Investitionen auf Schätzungen fußt. In den meisten Fällen wird in der Methodologie eine Kombination aus offengelegten Daten und Schätzungen eingesetzt, wobei in der Regel in Bezug auf ökologische Merkmale eher offengelegte Daten und in Bezug auf soziale Merkmale Schätzungen eingesetzt werden. Wir beziehen uns auf mehrere Datenanbieter, und die verfügbaren tatsächlichen und geschätzten Daten sind von den Anbietern abhängig. Im Durchschnitt beträgt der Anteil der geschätzten Daten jedoch rund 20%.</p>



<b>Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten</b>	<p>Wir sind uns bewusst, dass die ausschließliche Verwendung von quantitativen offengelegten Daten eine Beschränkung darstellen kann, zum einen, weil es schwierig sein kann, einheitliche Daten von Unternehmen zu erhalten, und zum anderen, weil die Aufsichtsbehörden in manchen Ländern die Offenlegung dieser Daten nicht verlangen. Somit setzen wir auch unser Anlageresearch und Erkenntnisse ein, um unsere Bewertungen mit geschätzten Daten oder Bewertungen zu ergänzen. Dies kann sich jedoch von Daten unterscheiden, die später in Unternehmensberichten veröffentlicht werden oder während der Mitwirkung offengelegt werden.</p> <p>Die EU-Taxonomie konzentriert sich auf die zugrunde liegende Wirtschaftstätigkeit, die mit einem Umwelt- (oder in Zukunft sozialen) Ziel in Einklang steht. Die EU-Taxonomie beruht auf den nachweislich taxonomiekonformen Umsätzen, Betriebsausgaben oder Investitionsausgaben, um die Compliance nachzuweisen. Deshalb hat abrdn unsere Methode zur Berechnung der nachhaltigen Investitionen gemäß Offenlegungsverordnung an diesen Ansatz angepasst, da wir davon ausgehen, dass er der zukünftigen aufsichtsrechtlichen Richtung am ehesten entspricht.</p>
<b>Sorgfaltspflicht</b>	<p>Die Due Diligence-Prüfung für jede im Fonds gehaltene Anlage wird im Dokument zum Anlageansatz des Fonds dargelegt, das auf <a href="http://www.abrdn.com">www.abrdn.com</a>, unter <b>Fonds und Informationsmaterialien</b> eingesehen werden kann.</p>
<b>Mitwirkungspolitik</b>	<p><b>Aktive Eigentümerrolle</b></p> <p>Unseres Erachtens sind eine gute Governance und Stewardship wesentlich, um eine gute Unternehmensführung und einen verantwortungsbewussten Betrieb in Bezug auf Kunden, Mitarbeitende, Aktionäre und das Gemeinwesen sicherzustellen. abrdn ist ferner der Ansicht, dass Märkte und Unternehmen mit Best Practices bei der Unternehmensführung und dem Risikomanagement am wahrscheinlichsten eine nachhaltige langfristige Anlageperformance erzielen werden. Als Eigentümer von Unternehmen ist die Stewardship ein selbstverständlicher Aspekt unseres Anlageansatzes, da wir von dem langfristigen Erfolg der Unternehmen im Namen unserer Kunden profitieren wollen. Unsere Fondsmanager und Analysten treffen sich regelmäßig mit der Geschäftsleitung und den nicht geschäftsführenden Vorstandsmitgliedern der Unternehmen, in die wir investieren.</p> <p><b>Mitwirkung zu ESG-Themen</b></p> <p>Die Zusammenarbeit mit den Managementteams der Unternehmen ist von zentraler Bedeutung und ein fester Bestandteil unseres Anlageprozesses und unseres laufenden Stewardship-Programms. Wir erhalten dadurch ein ganzheitlicheres Bild eines Unternehmens, darunter zu aktuellen und zukünftigen ESG-Risiken, die das Unternehmen steuern muss, und zu ESG-Chancen, von denen es profitieren könnte. Außerdem erhalten wir dadurch die Gelegenheit, Problembereiche anzusprechen, Best Practices vorzuschlagen und positive Veränderungen anzuregen. Die Prioritäten der Mitwirkung werden wie folgt festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatz des ESG House Score, in Kombination mit</li> <li>• Bottom-up-Research-Erkenntnissen der Anlageteams über Anlageklassen hinweg und</li> <li>• thematischen Schwerpunktbereichen im Rahmen unserer Stewardship-Aktivitäten auf Unternehmensebene.</li> </ul> <p>Einzelheiten dazu finden Sie in unserem Stewardship Report auf <a href="http://www.abrdn.com">www.abrdn.com</a> unter <b>„nachhaltiges Investieren“</b>.</p>
<b>Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels</b>	<p>Die Abschnitte oben erklären ausführlich, wie der Fonds seine nachhaltigen Investitionen auswählt. Dieser Fonds hat eine finanzielle Benchmark, die für den Portfolioaufbau eingesetzt wird, berücksichtigt jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien und wird nicht ausgewählt, um die nachhaltigen Investitionsziele zu erreichen.</p>